

sprüche machen wollte (nach 30 Jahren mit einem Civil Versorgungsschein entlassen, was jetzt mit 12 Jahren abgemacht ist). Nur dadurch daß der Kanzler v. Finkenstein ihn in seine Privatdienste nahm, entging er den Prügelein*). Späterhin war er in dem Oberlandesgericht einige Jahre Copist, d?u? Oberlandesgerichts Crenz:? Verwandter, dass es damals nur 4 beim Collegis? gab. Der Vater hat 47 Jahre gedient, eine Schlagberührung im rechten Arm lähmte seine Finger, er wurde mit dem allg. Ehrenzeichen u. 500 Mk? jährlich pensioniert, Mein Vater hat noch 48 St: vor seinem Tode gesunden Appetit gehabt u. nur in den letzten Tagen hat ihn das Gehör u. Gefühl verlassen. Man muß lieber gebückt durch die Welt gehen; aber fürchtet euch nicht vor Königen sie sind Menschen. sagte er oft. Meine liebe Mutter, Dorothea Kreiling war die einzige Tochter eines Anise?*) Einnehmers aus Freistadt der Großvater mütterlicher Seits hatte unter Friedrich II gedient, als Feldwebel verabschiedet mit Berechtigung zur C: V:(Erkl. Abkürzung für Civil Versorgung); im 7jährigen Kriege blessiert, mehrere Finger an der rechten Hand steif behalten. Ein großer, sehr munterer Mann, der einmal in einer Gesellschaft als ihm das Geld ausgegangen war, seine Perücke auf den Tisch legte u. sagte: wir spielen weiter. - Meine Mutter hatte 3 Brüder. Johann als Unteroffizier verabschiedet, bei der Acrise?*) versorgt. Fritz Feldwebel in einem Füsilier Bataillon, wurde 93 in der polnischen Campagne blessiert durch eine Kugel in der Brust, als er eine polnische Kanone eroberte, glücklich curiert, bei der Acrise?*) angestellt, 1807 als Offizier bei einem Reservebataillon angestellt, wahrscheinlich bei Dr: Cylan den 7 oder 8 Febr: geblieben. - Soldat mit ganzer Seele, haßte der Edelmann aus Gründen: die Narbe die er über der rechten Brust (Einfügung F) hatte. (Einfügung F:) sah ungefähr aus, wie der kleine Stern zum rothen Adler 2 Klasse, ich Zeichne sie nur einmal als Knabe gesehen nung als der Oncle sein Hemde wechselte. Er wollte sie mir nie wieder zeigen. *) Anise oder Acrise (beide nich genau zu entziffern) sind wohl irgendwelche Behörden, Prügel wohl irgendeine Versorgungsleistung?

NEUES DOKUMENT mit folgender Außenadresse: Herrn Oberlehrer Schirmmacher ?Westgarben? Dieses energische Eingreifen meines heiß geliebten Lehrers in meine von den Zielen vorgeschriebener Pflichten ablenkenden Liebhabereien hat das Verdienst einen Wendepunkt in meinem Leben zu bezeichnen. Fr. Schirmmacher Rostock, nach Marquardt's Tode, 30. Nov. 1882 Euer Wohlgeboren, werden aus der beifolgenden Censur sehen, daß es nach den Ferien mit Ihrem Sohn schlecht gegangen ist. Schon seine schriftlichen Ferienarbeiten waren unvollständig, ohne daß er dafür eine Entschuldigung brachte, gelernt aber hatte er gar nichts. Auch nach den Ferien hat er sich keineswegs an gestrengt, und ich habe gestern, als ich wegen einer fehlenden Präparation, die er übrigens zu haben vorgab, als ich ihn aber nach Hause schickte, nicht bringen konnte, ist nach der Stunde noch besonders zur Wache steckte, erfahren, daß er sich mit allerlei zeitraubenden u weniger nützlichen Dingen beschäftigt, die ihm zu seinen Schularbeiten die Zeit rauben. Er macht nämlich als Geschenk für Sie einen Atlas, was ich insofern lobe, als er später eine Freude dadurch zu machen denkt, was ihn jedoch so sehr in Anspruch nehmen muß, daß ich kein Bedenken trage, Ihnen diese Überraschung früher zu entdecken, damit Sie selbst dabei helfen mögen. Dann wie sehr Ihr Sohn im Lateinischen zurück ist, können Sie aus dem beifolgenden vorgestern geschriebenen Monatsextemporale sehen, welches das schlechteste in der der ganzen Claße, und so schlecht ist, daß man den Sinn gar nicht enträtseln kann. In diesem Scriptum sind mit Ausnahme einiger ganz schlechter Schüler noch über 12 Fehler, von den besten nur 1, 2, 3 Fehler gemacht worden, während Ihr Sohn es bis auf 32 gebracht hat. Ich glaubte nach unserer Verabredung Ihnen diese Mittheilung nun genauso schuldig zu sein, als nur durch baldige Anstrengung Ihres Sohnes hierbei geholfen werden kann, u bleibe hochachtungsvoll Ihr ergebenster Marquardt Danzig, 1 Sept 1838"